

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 89 (2011)
Heft: 6

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der Sektionsversammlung

Mittwoch, 14. September 2011, 19.15 Uhr,

Rest. Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern

Vorsitz: Markus Keusen

Präsenz gemäss Liste: 48 Clubmitglieder

Entschuldigte Neumitglieder

Samantha Louise Butterworth, Gian Christoffel, Lucrezia Draxler, Patrizia Draxler, Alexandra Franklin, Gian Gnädinger, Tom Gnädinger, Ursina Gnädinger, Sonia Gnädinger-Lys, Kay Griot, Karin Helsing, Christine Leuenberger, Florian Liegl, Manuel Ruch, Stefan Rüegegger, Astrid Seuberlich, Ursula Steiner, Mario Zanatti, Wolfgang Zängli, Michelle Zumofen

Entschuldigte Mitglieder

Erwin Mock, Markus Jaun, Sarah Galatioto, Urs Weibel, Kathrin Studer

I. Orientierung der Neumitglieder

1 Begrüssung und Information

Der Präsident *Markus Keusen* begrüsst herzlich alle Neumitglieder zur Orientierung der Neumitglieder. Die Orientierung für Neumitglieder erfolgt vor der eigentlichen Sektionsversammlung. Markus Keusen informiert, untermalt mit Bildern aus dem Leben der Sektion Bern.

Vorgestellt wird zunächst das Kerngeschäft der Sektion: Das Tourenwesen und der Hüttenbetrieb. Weiter werden die zahlreichen Interessen- und Untergruppen wie die Hüttenkommission, die Fotogruppe, die Hüttenwerker, die Hüttensinger, die Gruppe für Umwelt und Natur, die Veteranen und die JO vorgestellt. Daneben profitieren unsere Mitglieder von einer Bibliothek im Alpinen Museum, einer informa-

tiven Homepage und von einem Clublokal, das übrigens auch für private Zwecke gemietet werden kann (Reservierung auf www.sac-bern.ch). Zum Abschluss werden mit einem Riesenapplaus alle Neumitglieder herzlich begrüsst.

19.55 Uhr folgt eine kurze Pause.

I. Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen

Der *Präsident Markus Keusen* begrüsst herzlich alle Clubmitglieder zur Sektionsversammlung. Einen besonderen Willkommensgruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder, Altpräsidenten, Hüttensänger und an den heutigen Referenten. Hans von Känel

Der Präsident *Markus Keusen* freut sich, auch an der heutigen SV wiederum eine beachtliche Anzahl von Neumitgliedern begrüssen zu dürfen. Zur Einstimmung ins weitere Geschehen tragen die Hüttensänger unter der Leitung ihres Dirigenten *Martin Steiner* Lieder aus ihrem reichen Repertoire vor. Manche Sektionsmitglieder summen leise mit! Der stimmungsvolle Vortrag wird mit einem kräftigen Applaus verdankt. Der nächste Auftritt der Hüttensinger ist für die Hauptversammlung vorgesehen.

Die heutige Traktandenliste, welche in den Clubnachrichten (CN) 4/5/2011 publiziert worden ist, wird stillschweigend genehmigt.

2 Wahl von Stimmzählern

Mit einem herzlichen Applaus werden als Stimmzähler gewählt: Michael Gerber, Andreas Rohrer, Sabine Müller und Beatrice Stettler.

3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 22. Juni 2011

Das Protokoll wird von der SV einstimmig genehmigt und verdankt.

4 Mutationen

Der Präsident verliest die Namen der seit der letzten SV verstorbenen Klubmitglieder. Die SV erhebt sich in stillem Gedenken an die Verstorbenen.

Die Neumitglieder werden mit einem herzlichen Applaus nochmals begrüsst.

5 Umwandlung der Leihgabe der Sektion Bern an das Schweizerische Alpine Museum (SAM) in eine Schenkung

Im Schweizerischen Alpinen Museum lagern 5300 Objekte der Sektion Bern (Fotos, Druckgrafiken, Originale, Landeskarten, Panoramen u.a.). Im Frühjahr dieses Jahres fragte Urs Kneubühler, Direktor des SAM, an, ob die Leihgabe nicht in eine Schenkung umgewandelt werden könnte. Die Betreuung des Bestandes wurde bisher kostenlos geleistet. Die Kosten für die Inventarisierung und Digitalisierung des Bestandes kämen das SAM auf rund Fr. 72 000.– und der Unterhalt jährlich auf Fr. 4000.– zu stehen. Diesen finanziellen Aufwand ist das SAM nur zu leisten bereit, wenn der Bestand in seinem Eigentum stünde. Die Vorteile für die Sektion Bern sieht der Vorstand darin, dass der Bestand so professionell betreut wird. Ein Verkauf kommt nicht in Frage, das würde dem Geist der Spender und Sammler der Sektion widersprechen und einen enormen Aufwand verursachen. Im Schenkungsvertrag vorgesehen ist eine Rückfallklausel im Fall eines Konkurses des SAM oder anderer Unabwägbarkeiten. Ausserdem ist die Rückverfolgbarkeit der Objekte auf die Sektion Bern darin garantiert. Markus Keusen weist auf die Bezüge zwischen der Sektion Bern und dem Alpinen Museum hin: Die Idee, ein Schweizerisches Alpines Museum zu gründen, kam aus der Sektion Bern, und die Gründung erfolgte bereits zwei Jahre später im Jahr 1904. Bis in die Dreissigerjahre wurde das Museum allein durch die Sektion getragen. Später traten als Partner der Bund, Kanton und die Stadt Bern hinzu.

Dem Antrag, den Bestand dem SAM zu schenken, wird einstimmig bei drei Enthaltungen stattgegeben.

Urs Kneubühler nimmt diese Entscheidung und damit den Bestand der Bibliothek dankbar entgegen. Er weist auf die aktuelle Ausstellung über die Anfänge der Hochgebirgsfotografie hin, die ohne die Leihgabe der Sektion Bern so nicht möglich wäre.

6 Mitteilungen aus den Ressorts

Marius Kropf aus der Gruppe Umwelt und Natur (GNU) weist auf einen Workshop für die Touren- und WanderleiterInnen am 27. Oktober um 19.00 Uhr im Clublokal hin: Marco Rezzi Nico (Accountmanager des Personenverkehrs der SBB) und Andrea Blum (Leiterin des SBB-Reisebüro Bern) werden die professionelle Nutzung des Onlinefahrplans der SBB erläutern.

Ueli Seemann vom SAC Schweiz, Mitglied der Umweltkommission, erläutert die Bedeutung der Mobilität im Bergsport bezüglich des Energieverbrauchs und der Belastung des Klimas durch die Ausstossprodukte: Er errechnet, dass die 130 000 Mitglieder des SAC Schweiz durch die («visionäre») konsequente Benutzung des ÖV, theoretisch > 2 Millionen Liter Kraftstoff und > 8 Millionen kg CO₂ einsparen könnten. Wie ist er dabei vorgegangen und was wäre zu tun? Der Berechnung liegen folgende Annahmen zugrunde:

Der Schweizer/Die Schweizerin legt jährlich durchschnittlich insgesamt 13 000 km zurück, davon fallen 6000 km in die Freizeit. Ein SAC-Mitglied, so die Annahme, wird für den Bergsport jährlich ca. 2000 km (20 Touren à 100 km An- und Rückreise) zurücklegen. Weiter wird angenommen, dass diese Kilometer im Umfang von 33% mit dem PW und im Umfang von 67% mit dem ÖV zurückgelegt werden. Würde nun die An- und Rückreise jeder Tour mit dem ÖV bewältigt, könnten die SAC-Mitglieder theoretisch die oben erwähnten Einsparungen erzielen: > 2 Millionen Liter Kraftstoff und > 8 Millionen kg CO₂.

Der Präsident schliesst den geschäftlichen Teil der Versammlung um 20 Uhr und verkündet 5 Minuten Pause.

II. Gemütlicher Teil

Mit einem grossen Applaus wird der heutige Referent *Hans von Känel* begrüsst. Hans ist vielen Anwesenden als Verkäufer und Geschäftsführer des Eiselin-Sport, Bern, bekannt, wo er während 35 Jahren bis zu seiner Pensionierung arbeitete. Er hat aber auch sechs Achttausender bestiegen, den Broad Peak 8047 m als letzten mit 59 Jahren. Dabei gab es zunächst keinen Hinweis darauf, dass Hans einmal zu einem der besten helvetischen Bergsteiger gehören könnte: Als Kind litt er unter einer Wachstumsstörung, die ihn ans Bett fesselte. Dabei verschlang er aber Bücher, worunter ihn vor allem das Buch mit dem Titel «Gipfel über den Wolken» von Albert Eggler, dem Leiter der legendären Schweizerexpedition von 1956 zum Mount Everest prägte. Hans erzählt, wie er sich wieder aufgerappelt hat und zeigt ein Bild von sich auf dem Gipfel des Gspaltenhorn, wo ihm die Winterbesteigung gelang. 1975 und 1976 ist er als hervorragender Alpinist bei Expeditionen in Pakistan (Trichmir) aufgefallen und wurde in der Folge für 8000er-Expeditionen engagiert. 1977 bestieg er als Dritter überhaupt den Lhotse, 1978 bestieg er als erster Schweizer den Makalu und 1981 gelang ihm dasselbe am Manaslu. 1980 führte er eine Expedition auf den Dhaulagiri. Dann legte Hans eine Babypause ein, und 1999 erreichte er als siebter Schweizer den Mount Everest.

Die SV verdankt Hans von Känel's Darbietung mit einem sehr herzlichen und kräftigen Applaus.

Um 21.50 Uhr schliesst der Vizepräsident die Versammlung und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise.

*Die Protokollführerin:
Barbara Baumann*

Protokollführer/in für Sektionsversammlung

Auf den 01.01.2012 ist das Amt als Protokollführer/in für die Sektionsversammlungen der Sektion neu zu besetzen. Die Sektionsversammlungen finden ab 2012 vier Mal (quartalsweise) pro Jahr statt.

Freude am Schreiben ist eine wichtige Voraussetzung für dieses Amt. Die Mitarbeit im Vorstand ist möglich aber nicht zwingend (8 Sitzungen pro Jahr).

Wenn Sie sich mit den erwähnten Punkten identifizieren können und Sie sich in der Sektion vermehrt engagieren möchten, freuen wir uns auf Ihre schriftliche oder mündliche Bewerbung.

Für telefonische oder schriftliche Auskünfte steht Ihnen Sarah Galatioto (Tel. 058 360 22 60 / sga@cmsa.ch) gerne zur Verfügung.

Anmeldungen bitte an Urs Stettler (031 829 21 31 / stettler.urs@bluewin.ch).

Mutationen

30.7.2011 bis 23.9.2011

Todesfälle

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder.

Sektion Bern

Hans Anton Stalder, Jg. 1925
3074 Muri b. Bern, Eintritt 1953

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.